

EGON SCHIELES GARTENHAUS UND ATELIER

Dank des Egon Schiele Art Centrum und des Český Krumlov Entwicklungsfonds haben zeitgenössische KünstlerInnen die Möglichkeit, in Český Krumlov / Krumau, das Gartenhaus und das Atelier Egon Schieles, welches dieser selbst im 1911 bewohnt hatte, zu mieten.

Es handelt sich um ein charmantes, romantisches, kleines Haus mit einer voll ausgestatteten Ein-Zimmer-Wohnung und einem kleinen Dachstudio. Das historische Gebäude kann jeweils für einen Monat im Zeitraum von November bis April gemietet werden. In den Sommermonaten wird das Haus für die Öffentlichkeit zugänglich sein. In dieser Zeit können Besucher die Kunstwerke, die von den eingemieteten Künstlern in den Wintermonaten angefertigt wurden, besichtigen.

Sollten Sie Interesse an der Anmietung dieses Hauses für den Zeitraum ab November 2014 haben, so wird schon jetzt um eine Reservierung im Schiele Art Centrum gebeten.

Preis pro Monat: 1500 € (Gesamtpreis inklusive aller Nebenkosten)

Das Gartenhaus und das Atelier werden von Mitarbeitern des Egon betreut.

<http://www.schieleartcentrum.cz/de/>



NACH 102 JAHREN SIND KÜNSTLER WIEDER IM GARTEN-STUDIO

Das Egon Schiele Art Centrum und der Český Krumlov Entwicklungsfonds haben für die erneute Nutzung des Gartenhauses an der Moldau gesorgt, wo Egon Schiele einige Monate lang im 1911 gelebt und gearbeitet hat. Der Besitzer dieses sehr romantischen Hauses, das in den Fels „gesteckt“ ist, ist der ČKEF. Dieser Organisation war es möglich, die Mittel für die sehr präzise Renovierung vom europäischen Fonds zu besorgen. Das ESAC hat das renovierte Haus gemietet und ausgewählten KünstlerInnen zur Verfügung gestellt: es war kein Zufall, dass einer von den ersten Künstlern, die angesprochen wurden, Roman Týc war. Dieser Künstler wurde 2012 aufgrund einer Kunstaktion verurteilt und für einen Monat ins Gefängnis gesteckt, wobei er die Ampelmännchen an Zebrastrifen „belebt“ hat (dies geschah genau 100 Jahre nachdem Schiele in Neulengbach eingekerkert wurde, weil er seine erotischen Zeichnungen und Akte im Atelier aufgehängt hatte, und vorbeigehende Kinder konnten sie durch das Fenster sehen). Weiters bekamen KünstlerInnen aus der Tschechischen Republik und Österreich, aber auch ein Künstler aus Japan die Gelegenheit, erstmals im Gartenhaus zu arbeiten. Neben seiner Arbeit wird dieser Künstler ein „Residenz-Tagebuch“ schreiben und an die japanische Presse senden, zur Freude der japanischen Bewunderer von Český Krumlov und Egon Schiele. Tschechische Leser der Tageszeitungen werden auch nicht ohne detaillierte Berichte auskommen müssen, denn auch ein Journalist einer Tageszeitung, die unser Medien-Partner ist, verbrachte Zeit dort.

Im Gartenhaus werden die Künstler eine möblierte Ein-Zimmer-Wohnung und eine kleine Dachstudio zur Verfügung haben. Die Wohnung ist mit Repliken von Schiele Möbel (die Originale sind im Schiele Centrum zu sehen) einschliesslich mit einem hundertachtzig Zentimeter-Bett ausgestattet, aber für jene Künstler, die dieses Bett „zu klein“ finden würden, gibt es ein Klappsofa. Der wesentliche Grund, dass dieses Haus so interessant für Künstler ist jedoch seine geheimnisvolle romantische Atmosphäre. Die umfangreichen gestuften Terrassen rund um das Haus, die ausgewachsenen Bäume und der Fluss erhöhen das Gefühl der Wirkung der natürlichen Elemente - Sonne, Wind, Regen und Schnee, die ein großes Erlebnis in diesem Haus sind, und auch das Bewusstsein, dass die Räumlichkeiten von einem der besten Künstler des 20. Jahrhunderts bewohnt und geliebt wurden. Die

Tatsache, dass er glücklich war, und wollte sich hier dauerhaft niederzulassen kann nicht anders als einen Einfluss auf die Kunstwerke der Bewohner des Hauses haben.

Das Haus wird regelmäßig von November bis April von KünstlerInnen besetzt, für den Rest des Jahres werden die Räumlichkeiten für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht (in der Eintrittskarte des ESAC inbegriffen.) Die Besucher werden sowohl die Wohnung besuchen können, wo man angenehm sitzen, Kaffee trinken und Kataloge und Bücher durchblättern kann, als auch das Dachstudio besichtigen, wo sie die Arbeiten, die während der Wintermonate gemacht wurden während der gesamten Sommersaison anschauen werden können. Die Werke werden ein einheitliches Format (ca. 40 x 30 cm) auf Holzbrett haben, wie Schieles *Die Tote Stadt*, ein Ölgemälde aus dem Jahr 1911. Die Besucher haben zudem Zugang zu den sonst unzugänglichen Terrassen, wo sie bei gutem Wetter sitzen und die Atmosphäre des Ortes erleben werden können.

AUSSTATTUNG

1. Stock Einzimmerwohnung 5,3 x 4,4 m mit Bad und Flur (Höhe 2,25 m)

2. Stock Atelier (Mansarde) 5,4 x 3 m mit Flur(max. Höhe 2,4 m)
große Terrasse

Zugang zu Wohnung und Atelier über Terrasse von oben, alles ist eingezäunt und abschließbar, Parkplatz beim Haus verfügbar.

Elektrische Raumheizung - Fußbodenheizung im Apartment, im Bad und Flur keramische Heizelemente.

Die Wohnung ist mit Repliken von Schieles Möbeln ausgestattet - Tisch, 4 Stühle, Blumentisch, 1 – 3 Staffeleien (wie für KünstlerInnen erforderlich), 1 Bett (Nachbau von Schieles relativ kleinem Bett - 180 cm), 1 qualitativ hochwertiges Schlafsofa mit 200 x 100, ausgezogen 200 cm.

Die KünstlerInnen haben im Atelier einen Schreibtisch (Platte auf Standbeinen), LED-, LCD-TV mit einer Diagonale von 47 Zoll (118 cm) - Anschlüsse für USB und Speicherkarte, WLAN, 6 Stühle, weiter eine luxuriös ausgestattete Küche mit Ceranherd (2 Platten), Mikrowelle, Spülmaschine und Waschmaschine.

Badezimmer mit Dusche

Internet-Verbindung (Kabel und WLAN)

elektronisches Sicherheitssystem (KünstlerIn bekommt eigenen Sicherheitscode)